Regionalnachrichten : Deutschland

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **38 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrestagung der ASO-Deutschland:
Im Wahljahr Schweizer Politiker life erleben

Die Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland vom 2. bis 5. Juni in München wird erstmalig unter ein Motto gestellt. «Grenzen überwinden – Netzwerke bilden» soll ein zentrales Thema der Tagung sein, die in diesem Jahr vom Schweizer Verein München ausgerichtet wird. Erstmals soll durch Vergünstigungen die Teilnahme auch für Schüler und Studenten erschwinglich werden.

Leopoldstrasse 33: An der berühmten Einkaufsstrasse in München-Schwabing liegt das Haus des diesjährigen Gastgebers der ASO-Jahreskonferenz.

Im Schweizer Haus an der Münchner Leopoldstrasse werden die Delegierten der Schweizer Vereine Deutschlands erwartet. Darüber hinaus sind alle Schweizer und Schweizerinnen eingeladen, die in Deutschland leben. Sie dürfen sich am Himmelfahrtswochenende auf spannenende Vorträge und Diskussionen sowie auf ein unterhaltsames Rahmenprogramm freuen.

Die AHV und die Möglichkeiten für Auslandschweizer wird Rechtsanwalt Gerhard Lochmann, Schweizer Honorarkonsul in Freiburg i.Br., am Donnerstag Abend unter die Lupe nehmen und zusammen mit Vertretern von «Swiss Life» Alternativen zur freiwilligen AHV vorstellen.

Am Freitag werden Vertreter aus Politik, dem konsularischen Corps aus Deutschland und der Schweiz erwartet. Die Einrichtung eines mobilen Konsulates, die Vernetzung über Internet-Communities und die Anliegen der jungen Schweizer in Deutschland stehen zur Diskussion. Am Nachmittag werden wir die Möglichkeit haben, Schweizer Politikern auf den Zahn zu fühlen. Unseren Fragen stellen sich Ständerat Filippo Lombardi (CVP), Nationalrat Hans-Jürg Fehr (SP), Nationalrat Markus Hutter (FDP) und Nationalrat Toni Brunner (SVP). Der Abend wird von Schweizer Künstlern geprägt sein. Auch wird die eine oder andere kulinarische Spezialität aus der Schweiz nicht fehlen.

Wie steht es um die Einführung des E-Votings, der elektronischen Stimmabgabe? Am Samstag werden kompetente Redner aus Bern aktuelle Entwicklungen präsentieren. Im Rahmen einer Best Practise-Präsentation wird aufgezeigt, wie der Internet-Auftritt eines Schweizer Vereins aussehen kann. Eine Fülle von Ideen und Möglichkeiten werden vorgestellt, wie die Internet-Kommunikation mit Mitgliedern oder potenziellen Interessenten vereinfacht und verbessert werden kann.

Eine Reise in die Vergangenheit erwartet die Teilnehmenden am Samstag Nachmittag. Ohne den Schweizer Architekten Tino Walz (1913–2008) wäre München bedeutend ärmer und sähe ganz anders aus. Er hat in den letzten Kriegstagen den bayerischen Kronschatz gerettet und später die Residenz wieder aufgebaut. Wir werden seinen Spuren folgen und nach einer Filmvorführung im Schweizer Haus eine Führung durch die Residenz erleben.

Die Tagung endet mit einem zünftigen bayerischen Abend mit viel guter Laune, Musik und bayerischen «Schmankerln».

Der Schweizer Verein freut sich über viele Teilnehmer. Das Anmeldeformular für die Tagung, Hotelinformationen und das detaillierte Programm finden Sie unter www.aso-deutschland.de.

ALBERT KÜNG, AUSLANDSCHWEIZERRAT UND VIZEPRÄSIDENT DES SCHWEIZER VEREINS MÜNCHEN

ASO-Deutschland:
Kann ein Deutscher Schweizer sein?

Schweizer Understatement und deutsche Grossmannssucht – das geht doch nicht zusammen, oder? Die Auslandschweizer-Organisation Deutschland freut sich anlässlich ihrer Jahrestagung in München (s. oben), Wilhelm zu Dohna begrüssen zu dürfen. Der schweizerisch-deutsche Doppelbürger wird in einem Referat berichten, wie es den Deutschen in der Schweiz geht.

In der Schweizer Presse werden die Deutschen, die in der Schweiz leben, immer wieder angegriffen. Der bekannte Autor des Buches «Grenzenlose Liebe – Kann ein Deutscher Schweizer sein?» gibt eine Art Leitfaden, der helfen soll, Missverständnisse zu vermeiden. Wilhelm zu Dohna greift nicht nur alte Klischees wie das von den arroganten Deutschen und der schweizerischen Konsenskultur oder der helvetischen Lust am Tiefstapeln auf, die in Basel und Genf am ausgeprägtesten sei. Auch Formen von schweizerischem Grössenwahn werden beschrieben. Gerade in der Sprache wird derzeit besonders kräftig gegen den Strom geschwommen. Auch der Nationalsozialismus wird thematisiert, beeinflusst er doch bis heute das Verhältnis beider Länder. Der deutsche Adlige, dessen Familie seit über 350 Jahren Bernburger ist, der seit fast 35 Jahren in der Schweiz arbeitet und sich als Schweizer fühlt, hat ein lesenswertes Buch geschrieben. Die Teilnehmer der ASO-Tagung erwartet ein spannendes Referat.

Das Buch ist 2010 im Stämpfli Verlag erschienen:
ISBN 978-3-7272-1344-1 – 151 Seiten, gebunden, ca. 25 Euro. MUZ

«Schweizer Revue»:
Terminplan für die Regionalseiten

Juni 3/2011
Redaktionsschluss: 21. April; Versand: 15. Juni
September 4/2011
erscheint ohne Regionalteil; Versand: 7. September
November 5/2011
Redaktionsschluss: 26. September; Versand: 16. November

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland
Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@gmx.de, www.revue.ch
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 21. April, Versand 15. Juni
Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

SCHWEIZER REVUE März 2011/Nr. 2
GER D – Bilder: Monika Kelling

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Amberg
Christoph Stiefel Inner Language Trio (K), 7.4., Stadttheater Amberg

Berlin
«Substitut», Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz; in dem nicht profitorientierten Ausstellungsraum an der Torstrasse 159 werden regelmässig Arbeiten von Künstlern und Künstlerinnen aus der Schweiz gezeigt.

Ohne Rolf, «Schreibhals», 3., 4. und 6.–8.5., Bar jeder Vernunft

Das Life-Hörbuch, Bestseller packend gesprochen von Katharina Koschny, jeden Dienstag, Literatur Lounge Berlin

Bielefeld
Thomas Julier, Werke (A), bis 1.5., Kunstverein im Waldhof

Bonn
Ursula Spinner-Cerutti, Christine Wilms u.a., «Moneta», Frauen und Geld in Geschichte und Gegenwart (A), bis 3.4., Frauenmuseum

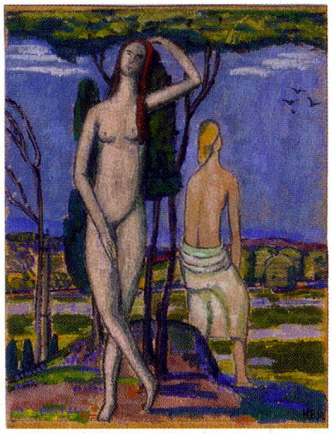
Düsseldorf
«Zweiklang! Wort und Musik» Lesung mit Bruno Ganz , 10.4., Robert-Schuhmann-Saal

Duisburg
«b.05», Ballettabend mit Choreografien von Martin Schläpfer, 15./24.4., Theater Duisburg

Frankfurt am Main
«The Lucid Evidence», Fotografie (A), Werke von Peter Fischli und David Weiss sowie Beat Streuli, bis 25.4., Museum für Moderne Kunst

Ursus & Nadeschkin, «Zugabe», lauter Lieblingsnummern aus 22 Jahren Comedy, 12. Mai, hr-Sendesaal

Konstanz



Hans Brühlmann (1878–1911): Zwei Akte in Landschaft stehend

«Auf eigenen Wegen. Adolf Hölzel und seine Schweizer Schüler», Werke von Martha Cunz, Hans Brühlmann, Louis Moilliet, Alfred Heinrich Pellegrini, Otto Meyer-Amden, Johannes Itten und Camille Graeser (A), bis 8.5., Städtische Wessenberg-Galerie

Lorsch/Bergstrasse
Ursus & Nadeschkin, «Zugabe», lauter Lieblingsnummern aus 22 Jahren Comedy, 5. Mai, Theater Sapperlot

München
«Move» (A), mit Installationen von La Ribot u.a., bis 8.5., Haus der Kunst

Christoph Stiefel Inner Language Trio (K), 14.4., Jazzclub Unterfahrt

Winners & Masters Konzert des jungen Pianisten Gilles Vonsattel, 16.4., unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Generalkonsulin, Gasteig/Kleiner Konzertsaal

«Schamrock – Salon der Dichterinnen», Poesie aus der Schweiz II, mit Birgit Kempker, Fabienne Pakleppa und Wanda Schmid; Moderation: Augusta Laar, 5.6., Pasinger Fabrik, Kleine Bühne

Nürnberg
Silvia Bächli (Zeichnungen) und Erc Hattan (Installationen, Fotografien), «Schnee bis im Mai» (A), bis 1.5., Kunsthalle Nürnberg

Pfaffenhofen
Florian Arbenz (K), 30.4., Jazzwerkstatt

Remagen
Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger «Hochwasser – Trink, oh Herz, vom Überfluss der Zeit!» (A), bis 14.8., Arp Museum, Bahnhof Rolandseck

Geburt

«Geburt» heisst Erich Langjahrs neuester Dokumentarfilm, den er gemeinsam mit Silvia Haselbeck aufnahm. In diesem Film erlebt der Zuschauer die Geburt des Menschen als elementares, körperliches und sinnliches Erlebnis. Im Mittelpunkt steht das Geheimnis des werdenden Lebens. Der Film zeigt anschaulich, wie Frauen das Unplanbare und Unausweichliche wagen, wie sie den Ängsten und Unsicherheiten Vertrauen entgegensetzen. Mit einem Wort: berührend.

Langjahr ist vielen bekannt als Regisseur von Filmen wie «Das Erbe der Bergler» oder «Hirtenreise ins dritte Jahrtausend». Die Originalversion von «Geburt» ist schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln versehen. Die Aufführungsdaten entnehmen Sie bitte der lokalen Presse oder www.langjahr-film.de.

Unter www.kulturschweiz.de finden Sie mit ein paar Mausklicks (fast) alles, was Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an Schweizer Kultur zu bieten haben. Viele Jahre informierte der Kulturkalender der Schweizerischen Botschaft Berlin kulturinteressierte Leute regelmässig über schweizerisches Kulturschaffen zunächst in Berlin, dann zusätzlich in den neuen Bundesländern und schliesslich auch noch in den nördlichen Bundesländern. Die Fülle von Veranstaltungen liess die alte Kalenderform immer länger und unübersichtlicher werden. Nun bündeln wir die Ankündigungen in einer Webseite. Die Ausdehnung auf ganz Deutschland ist in Vorbereitung. Wir freuen uns auf regen Besuch unserer Seite. Vielen Dank!

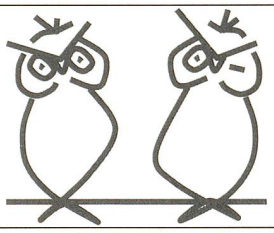
Das Kulturteam der Schweizerischen Botschaft

KULTUR aus der SCHWEIZ

www.kultur-schweiz.de

Im Alter zurück in die Schweiz.

- Wie finden Sie den passenden Ort?
- Welche Wohnform wählen Sie?
- Wer organisiert den Umzug?
- Wer hilft bei „Problemen" im neuen Daheim?



Wir sind für Sie da.
Schlapbach + Schindler
Telefon +41 (0)32 323 64 88
www.schlapbach-schindler.ch

Stuttgart: «O wie schön ist dieses Stuttgart!»

Stuttgarter Freunde holten ihn aus der Gosse: Der Gründer des Roten Kreuzes, Henry Dunant, lebte elf Jahre in Stuttgart. Am 29. November wurde anlässlich seines 100. Geburtstages ein Denkmal zu seinen Ehren enthüllt.

Henry Dunant wurde am 8. Mai 1828 in Genf als Sohn einer reichen Patrizierfamilie geboren. Als 24-jähriger gründete er den Genfer Bund und 1855 den Weltbund des «Vereins Christlicher Junger Männer» (CVJM).

1856 begab sich Dunant nach Algerien, um in Mühlen zu investieren, die Getreide verarbeiten sollten. Es gab jedoch Probleme mit der Kolonialbehörde. Von Paris kam keine Konzession. Deshalb reiste er nach Italien, nach Solferino, um persönlich bei Kaiser Napoleon III. vorzusprechen.

Dort hatte Dunant ein Schlüsselerlebnis. Auf den Schlachtfeldern von Solferino lagen 40.000 Soldaten beider Nationen (Frankreich, Österreich) verletzt, ohne jegliche Hilfe. Er beschloss, sofort und nachhaltig zu helfen. Er forderte alle wichtigen und einflussreichen Persönlichkeiten Europas auf, eine völkerverbindende Organisation zu gründen, die im Krieg allen Menschen, ob Freund oder Feind, helfen soll. Ausser seinem persönlichen Einsatz setzte er auch alle seine finanziellen Mittel dafür ein.

Das Denkmal zu Ehren Henri Dunants stiftete ein Mitglied der Schweizer Gesellschaft Stuttgart.

1863 rief er das Rote Kreuz ins Leben. 1864 bereits unterzeichneten viele Staaten die Genfer Konvention. Vier Jahre später 1867 verlor Dunant sein ganzes Vermögen. Er war finanziell und seelisch am Ende. Es begann eine unstete Zeit für den «Bankrotteur und Hungerleider», u.a. in London und Paris. Dort holten ihn Stuttgarter Freunde aus der Gosse. 1876 nahm ihn Dekan Ernst Rudolf Wagner in seinem Haus in der Hasenbergsteige 10 in Stuttgart auf, wo Dunant elf Jahre verbrachte. Nach dem Tod seiner Stuttgarter Freunde zog Dunant 1887 zurück in die Schweiz in das Armenhaus von Heiden im Appenzeller Land. 1901 erhielt er, unter anderem dank des Einsatzes von Professor Rudolf Müller vom Stuttgarter Dillmanngymnasium, den ersten Friedensnobelpreis verliehen. Am 30. Oktober 1910 verstarb Dunant in Heiden. Er wurde auf dem Friedhof Sihlfeld in Zürich beigesetzt.

Das Denkmal und die städtische Bürokratie

Zum 100. Todestag von Henry Dunant am 30. Oktober 2010 wollte Gerhard Raff, der schwäbische Autor und Historiker, dem Wohltäter der Menschheit, endlich ein Denkmal in Stuttgart errichten. Er, der als «ganz junges Büble» 1960 seinen ersten Zeitungsartikel zu Dunants 50. Todestag verfasst hatte und in den vergangenen fünfzehn Jahren fast hundert Denkmäler zu Dunants Ehren in Europa aufgestellt hat, hatte bereits einen Stifter dafür begeistern können.

Doch Raff rechnete nicht mit der städtischen Bürokratie. Der Entwurf mit einem Schweizer Kreuz aus weissem Carrara-Marmor wurde aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Der junge Bildhauer Martin Raff musste nun das Kreuz in fünf Würfel zersägen. Vier davon wurden zu einer Stele aufeinandergesetzt, der fünfte liegt nun davor und trägt Dunants Dankesworte: «O wie schön ist dieses Stuttgart! Ich liebe das Schwabenland.» Nachdem der erste Stifter wegen der städtischen Querelen sein Angebot zurückgezogen hatte, war der Schweizer Helge Franceschetti bereit, die Kosten für das Denkmal zu übernehmen. Er ist seit 1964 Mitglied der Schweizer Gesellschaft Stuttgart und ein grosser Verehrer Dunants.

Am 29. Oktober 2010 konnte das Denkmal im Beisein vieler Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Stuttgart und der Schweiz in der Grünanlage vor dem Haus Hasenbergsteige 10 enthüllt werden.

SIEGFRIED ROULET

Freiburg: Der schönste Milchladen der Welt

Der berühmte barocke Zwinger, die Semperoper, die Hofkirche, die strahlend helle Frauenkirche waren für 33 Mitglieder und Gäste des Schweizer Vereins Freiburg i.B. Gründe genug, vom 19. bis 23. September in die Sächsische Schweiz zu reisen.

Bei gutem Wetter kam die Reisegruppe in Dresden an und bezog die Zimmer in einem Hotel in unmittelbarer Nähe zur Altstadt. Fachkundig und kurzweilig führte uns Silvia Tröster von «Tröster Tours» drei Tage zu den Sehenswürdigkeiten. Die Baslerin ist Präsidentin des Schweizer Vereins Dresden und kennt ihre neue Heimat aus dem effeff. Nebst den gängigen Höhepunkten zeigte sie uns das Jugendstil-Villenviertel, fuhr mit uns über «das blaue Wunder» und besuchte den schönsten Milchladen der Welt.

Eine Fahrt ins Erzgebirge stand am zweiten Tag auf dem Programm. In Seiffen konnten wir das weltbekannte Holzspielzeug bewundern und in einer traditionellen Werkstatt die Herstellung der Holzwunderwerke, die grösstenteils noch in Handarbeit entstehen, besichtigen. Dank der reichen Silbervorkommen birgt diese alte Kulturlandschaft eine Fülle wunderbarer Kirchen und Dome. In Freiberg besuchten wir den berühmten Dom mit der wunderbaren Tulpenkanzel und der romanischen Goldenen Pforte. Zum Abschluss erklang die gewaltige Silbermannorgel.

Am dritten Tag führte uns der Bus nach Meissen und zur Porzellanmanufaktur. Auf einer Führung durch die Schauwerkstatt erlebten wir, wie das kostbare «weisse Gold» entsteht. Nach dem Mittagessen auf echtem «Meissener» besuchten wir die Bastei in der sächsischen Schweiz und genossen eine herrliche Aussicht tief hinunter ins Tal, wo sich die Elbe durchschlängelt, und einen Panoramablick zum Königstein bis nach Böhmen. Auf der Rückfahrt nach Dresden machten wir noch einen Halt und besuchten den herrlichen Garten von Schloss Pillnitz.

RUTH ZIEGLER-VON ALLMEN

AGENDA

Freitag, 15. April: Generalversammlung im Hotel Rheingold
Samstag, 28. Mai: Fahrt ins Blaue
Samstag, 30. Juli: Bundesfeierausflug
Jeden zweiten Dienstag im Monat: Stammtisch mit Mitgliedern und Gästen
Weitere Einzelheiten und Termine können Sie unter www.schweizerverein-freiburg.de einsehen.

Der Schweizer Verein Freiburg im Breisgau spendet

Bei der Adventsfeier begrüssten die Mitglieder den Vorschlag des Vorstands, dieses Jahr auf das jährliche Geschenk zu verzichten, dafür spendete der Verein 600 Euro für die Kinderkrebsstation des Universitätsklinikums Freiburg im Breisgau.

Die ganzheitliche Patientenbetreuung erfordert einen enormen Einsatz vieler Mitarbeiter. Dies ist nur möglich durch die Finanzierung zusätzlicher Personalstellen durch Spendenmittel. So haben Ärzte und Schwestern mehr Zeit für die Behandlung der Kinder und die Erforschung der Ursachen kindlicher Krebserkrankungen.

RUTH ZIEGLER-VON ALLMEN

Stuttgart: Einsicht ins Generalkonsulat

Das Schweizerische Generalkonsulat in Stuttgart feiert dieses Jahr 135 Jahre Konsularpräsenz in Baden-Württemberg. Wir möchten dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, Ihnen die verschiedenen Tätigkeiten der Vertretung etwas näherzubringen. Deshalb planen wir, nach den Sommerferien einen Tag der offenen Tür und/oder einen Informationsanlass durchzuführen. Voraussetzung ist, dass seitens der Schweizerinnen und Schweizer wie auch der Freunde unseres Landes grundsätzlich ein entsprechendes Interesse vorhanden ist.

Wir möchten deshalb wissen, ob Sie daran teilnehmen würden und was Sie besonders interessiert. Bitte senden Sie uns Ihre Meinung per E-Mail (stu.vertretung@eda.admin.ch) oder per Telefon (0711/22 29 43 0). Ihre Rückmeldung sollte bis 30. April erfolgen. Sollten wir auf Grund der Antworten zum Entschluss gelangen, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, würden Sie es an dieser Stelle erfahren.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse

DAS TEAM DES SCHWEIZERISCHEN GENERALKONSULATS IN STUTTGART

Pforzheim: Im Kloster Einsiedeln

Ein Wochenendausflug in die Schweiz gehört für die Mitglieder und Gäste der Schweizer Gesellschaft Pforzheim nunmehr schon zum festen Bestandteil des Jahresprogramms. 2009 besuchten wir den Jura und 2010 die Innerschweiz. Nach einer Führung durch das Kloster Einsiedeln fuhren wir nach Brunnen auf den Auslandschweizerplatz und dann zur Tellsplatte. Eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee führte uns von Flüelen bis Treib, wo wir mit der Standseilbahn nach Seelisberg fuhren. Danach ging es zur Übernachtung nach Buochs. Am nächsten Tag fuhren wir nach Flüeli Ranft und Sachseln, den Wirkungsstätten des heiligen Bruder Klaus. Den Abschluss bildete ein Besuch in Luzern. Ein kurzer Halt in Stein am Rhein beendete den leider verregneten Ausflug in die Schweiz. 2011 ist vom 9. bis 10. Juli eine Reise ins Fürstentum Liechtenstein und ins Appenzeller-Land geplant.

MICHAEL LEICH

Eine Präsidentin und zwei Präsidenten auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen (v. li.): für Mannheim Peter Bannwart, für Pforzheim Brigitte Leich und für Stuttgart Stephan Schläfli.

VOM AUSLANDSSCHWEIZER

UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE

M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0)7232 80 96 41

Mobil 0049 (0) 160 15 082 15

Veilchenstraße 68 • D-75196 REMCHINGEN

AGENDA

Zu den Aktivitäten der Schweizer Gesellschaft Pforzheim sind Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

1. Mai: Maiwanderung
14. Mai: Fahrt mit dem Kahn durch das Naturschutzgebiet am Rhein in Taubergießen zusammen mit dem Schweizerverein Ortenau
3. bis 5. Juni: Konferenz der Auslandschweizer-Organisation Deutschland in München
9. und 10. Juli: Busreise ins Appenzellerland und nach Liechtenstein
30. Juli: Nationalfeiertag in Holzelfingen auf der Schwäbischen Alb zusammen mit den Vereinen aus Reutlingen und Stuttgart
3. August: Sommerstammtisch
21. August: Picknick
10. September: Fahrt mit der Sauschwänzlebahn
1. Oktober: Herbstwanderung
13. November: Brunch
4. Dezember: Adventfeier im Ratskeller

Stammtisch immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Ratskeller Pforzheim.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Alexander Gartmann
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2
79798 Jestetten
Tel. 07745/89 99

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsident: Peter Bannwart, Hauptstrasse 156, 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231/12 23
peter-bannwart@t-online.de

MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V.
Präsidentin: Adelheid Wälti
Geschäftsstelle: Leopoldstr. 33
80802 München
Tel. 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG
Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Tel. 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU
Schweizerverein Ortenau
Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Tel. 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg
Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.
Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. 07231/6 26 59
E-Mail: Stephan.schläfli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart
Präsident: Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung
Kontaktadresse: Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM
Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm
Präsidentin: Gabriela Marti
Kelternweg 123
89075 Ulm
Tel. 0731/5 67 82
E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Reutlingen: Bald gras' ich am Neckar

Der Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen freut sich über eine rege Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen.

AGENDA

12. April: Generalversammlung
14. Mai: Frühjahrsausflug
Geplant ist eine Schifffahrt neckarabwärts von Stuttgart nach Marbach, dort gibt es dann auch etwas Kultur
28. Juni: Stocherkahnfahrt in Tübingen vorbei an der schönen Neckarfront mit dem weltberühmten Hölderlinturm, der ehemaligen Burse und den studentischen Verbindungshäusern.
30. Juli: Bundesfeier in Holzelfingen. Mit uns feiern die Schweizer Gesellschaften Pforzheim und Stuttgart auf unserer «Rütliwiese» auf der Schwäbischen Alb. Nach einer Wanderung erwartet uns das Team des Sportheims zu Kaffee und Kuchen. Später wird gegrillt. Ein Höhenfeuer mit Alphornbläsern und die Ansprache unserer Bundespräsidentin bilden den Höhepunkt. Als Abschluss gibt es noch ein Käsefondue über dem offenen Feuer.

ILSE BRILLINGER

Nürnberg: Hits for Kids

Mehr und mehr Kinder und Jugendliche kommen zum Schweizer Verein Nürnberg. Damit sie immer wieder etwas Interessantes erleben können, haben wir bei einigen Veranstaltungen spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche organisiert.

So soll es im Germanischen Nationalmuseum parallel zum Erwachsenenprogramm eine Aktion für Kinder geben. Das Kinderprogramm bei der Bundesfeier wird bei günstigem Wetter noch mit einem Bogenschiessen erweitert.

Das Restaurant «'s Baggers» haben wir speziell für euch ausgesucht. Wir wissen, dass es bei Kindern und Jugendlichen gut ankommt. Die Speisen und Getränke schweben von oben auf Schienen zu eurem Tisch. Unseren Enkel fasziniert das so, dass er fast zu essen vergisst.

Zu Weihnachten könnt ihr im Goldschlägermuseum kleine Geschenke vergolden. Merkt euch mit euren Eltern diese Termine schon einmal vor, es lohnt sich. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

VRENI FENSKE-GMÜR

AGENDA

Sonntag, 22. Mai:
Wanderung und Besuch in einem Bierkeller bei Erlangen
Donnerstag, 30. Juni: Kaffeenachmittag an einem gemütlichen Ort
Samstag, 23. Juli: 1. August-Feier in Hohenstein mit Kinderprogramm
Sonntag: 25. September:
Besuch im «Baggers», einem Restaurant der dritten Dimension, mit Kinderprogramm; anschliessend Fahrt nach Tennenlohe und Besuch der Wildpferde im Tennenloher Wald oder im Walderlebniszentrum
Sonntag, 23. Oktober:
Generalversammlung und Fondue-Essen
Sonntag, 11. Dezember:
Besuch im Goldschlägermuseum Schwabach; Kinder können kleine Gegenstände vergolden, die Erwachsenen sehen eine Goldschlägervorführung.
Anschliessend gibt es die Möglichkeit eines Goldschläger-Essens in Schwabach.

Darmstadt: Zum Tod von Trudy Kayser

Trudy Kayser, Ehrenpräsidentin des Schweizer Vereins Darmstadt, ist am 2. Dezember 2010 im Alter von 92 Jahren sanft entschlafen. Während dreissig Jahren hat Trudy Kayser die Geschicke des Vereins als Vorsitzende geprägt. Der Schweizer Konsul Friedrich J. Vogel wies 1989 in seiner Ansprache auf die Einmaligkeit einer dreissigjährigen Präsidentschaft hin. Es war eine Zeit, in der die Darmstädter Sektion zu einer der aktivsten Schweizer Gesellschaften in Europa avancierte. Besonders gepflegt wurden unter Trudy Kayser die deutsch-schweizerische und deutsch-französische Verständigung sowie die internationale Jugendarbeit. In Anerkennung ihrer Verdienste um diese Tätigkeit wurden ihr 1979 die Ehrenurkunde der Stadt Darmstadt und 1980 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Für die Belange der Auslandschweizer war sie von 1977 bis 1993 als eine der ersten Frauen im Auslandschweizerrat tätig. Bis zuletzt blieb sie ihrem Motto treu: sich mit Liebe und Kraft für ihre Mitmenschen einzusetzen.

VRENI STEBNER

Eine Präsidentin mit Leib und Seele: Dreissig Jahre hat Trudy Kayser den Schweizer Verein Darmstadt geleitet.

Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Schweizer Gruppe.

Dortmund
Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
jordanhk@web.de

Bochum
Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum
Tel. 0234/51 33 51

Zwischen Mannheim und Karlsruhe
Monica Weilacher, Weihersbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern
Eva Maria Syring, Am Kirchturmblick 15, 23999 Insel Poel,
Tel. 038425/4 20 90
friedhelm@syring.ch

Regensburg
Catherine Dill, Greflingerstr. 5
93055 Regensburg
Tel.: 0941/79 18 78
catherine@bellarte.ch

Rostock
Michael und Evelyne Franke
Kurt-Schumacher-Ring 81
18146 Rostock
Tel. 0381/2 03 47 30

Schwäbisch-Gmünd
Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Netzwerk für junge Schweizer

Der 22-jährige Arnd Budde, der in Göttigen Betriebswirtschaft studiert, versucht innerhalb der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland vermehrt die Interessen junger Auslandschweizer und Studenten zu vertreten.

Er möchte ein Netzwerk aufbauen, wo gemeinsame Interessen, aber auch Schwierigkeiten mit dem deutschen Bildungssystem besprochen werden können. Dazu soll auf das Internet zurückgegriffen und die Plattform www.swisscommunity.org genutzt werden. Nach dem bisherigen Stand gibt es leider noch keine Möglichkeit, dort eine eigene Gruppe zu lancieren. Ein erstes Treffen könnte Arnd Budde sich anlässlich der Auslandschweizer-Konferenz in München vorstellen (s. S. I), wo bestimmt das eine oder andere Gästebett bei Mitgliedern des Schweizer Vereins München leer steht. Er freut sich über zahlreiche Rückmeldungen per Mail an schweizertreffen.goe@gmail.com.

MUZ

Saarland: Zelt, Fähnchen und Lampions

Gutgelaunt und bei schönstem Wetter trafen sich Mitglieder und Gäste der Vereinigung der Schweizer im Saarland am 7. August 2010 am Sportplatz in Ensheim. Viele Mitglieder, auch neue, waren gekommen. Der Vorstand hatte alles gut organisiert: Feuerstelle, Zelt, Fähnchen, Lampions und Dekoration. Präsidentin Anna Blass konnte pünktlich die Anwesenden begrüssen und Informationen aus der Schweiz, von der Auslandschweizer-Organisation (ASO) und vom Verein weitergeben.

Alsdann lauschten wir gespannt der CD, auf der die Ansprache von Bundespräsidentin Doris Leuthard zur Bundesfeier zu hören war. Gemeinsam stimmten wir die Nationalhymne an. Rasch waren die Anstecknadeln zu Gunsten der Renovierung der Wandmalerei der Schlacht bei Murten vergriffen. Und natürlich wurde auch angestossen. Sämtliche Vorstandsmitglieder hatten zum guten Gelingen etwas beigesteuert. Kaffee, diverse Kuchen, auch eine Rüeblitorte, sowie eine Anzahl verschiedenster Salate standen auf dem Buffet bereit.

Saarländische Schwenker und Würstchen sowie Schweizer Cervelats wurden «gebrägelt». Bedingt durch das herrliche Wetter und die gute Laune aller Gäste wurden rund ums Lagerfeuer viele gute Gespräche geführt und Anekdoten erzählt. Es dauerte bis spät in die Nacht, bis alles ordentlich auf- und weggeräumt war und jeder für sich sagen konnte: wir haben eine herrliche 1. August-Feier im verbracht.

ERICH BRUDERER

Nach dem 1. August ist vor dem 1. August: Die Saarländer Schweizer sind in Feierlaune.

AGENDA

Donnerstag, 16. Juni: Vorstandssitzung
Samstag, 6. August: Bundesfeier
Mittwoch, 9. November: Vorstandssitzung
Samstag, 3. Dezember: Weihnachtsfeier. Spenden für die Tombola sind herzlich willkommen. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen.

Aachen: Wie ein Neugeborenes

Frisch, informativ und ohne Schnickschnack präsentiert sich die neue Web-Seite des Schweizer Clubs Aachen www.schweizerclubaachen.de. Die neugestaltete Seite ist einem Neugeborenen ähnlich. Sie wird wachsen, sich verändern, stetig besser werden und so allen Besuchern in Zukunft Freude machen.

ALEX HAUENSTEIN

AGENDA

Samstag, 21. Mai: Geführter Spaziergang durch Blankenheim (Eifel) mit Besuch einer der drei Ahrquellen und Besichtigung des Tiergartentunnels. Gäste sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte beim Präsidenten an (s. unten).
Samstag 6. August: Nationalfeier

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7
52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin: Daniela Stender
Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10, Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75
53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: gisela.stuessi@web.de

DARMSTADT
Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.
Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52
64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34
E-Mail: willi@utzinger.de

DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF
Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Frank Wyrsch
Friedhofstrasse 17
45478 Müllheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Str. 57
55283 Nierstein
Tel. 06133/50 93 90
www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN
Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL
Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ
Schweizer Club Rhein-Lahn
Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN
Schweizerverein «Helvetia» Köln
Präsidentin: Inge Boeling
Vereinsadresse: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: i.hboeling@bluewin.ch

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimerweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL
Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal
Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

Osnabrück: Vor 25 Jahren gegründet

Am Samstag, den 26. November geht eine grosse Feier über die Bühne: Der Schweizer Verein Osnabrück wird 25 Jahre alt. Präsidentin und Vereinsgründerin Elisabeth Michel berichtet stolz: «110 Mitglieder hat der Verein – mit wachsender Tendenz. Wir sind eine richtig nette Truppe. Also am besten gleich den Termin in der Agenda rot markieren!» MUZ

Hannover: Arien in der Scheune

Nicht unter dem Dach eines Opernhauses sondern unter dem einer alten Scheune konnten 29 Mitglieder der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover Ende November einen grandiosen Musikabend erleben. In der 200 Seelen-Gemeinde Holtensen, etwa zwanzig Kilometer von Hannover entfernt, organisieren zwei italienische Brüder in ihrer «Cascina» mehrmals jählich einen Opernabend.

Charmant und witzig wusste der Moderator des Abends, Nils Ole Peters, auf die Darbietungen der Künstler einzustimmen. Er selbst glänzte als Bariton mit der Aria «Bella sicome un angelo». Mit der Arie «Un bel di», der Arie der Butterfly, sang sich die Sopranistin Marion Costa schnell in die Herzen der Zuhörer. Zwischen den drei musikalischen Blöcken wurde ein Viergänge-Menü serviert, bei dem von der Vorspeise bis zum Dessert alles stimmte. Mit einer der schönsten Arien für Tenor, «La donna è mobile», beeindruckte der stimmgewaltige Francisco Almanza die Gäste. Das Publikum verlangte zuletzt mehrere Zugaben.

KARIN SPRENGEL

Hannover: Wahlen in der Schlossküche

Am 26. Januar trafen sich fast vierzig Mitglieder der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover zur Mitgliederversammlung in der Schlossküche Herrenhausen. Präsident Roger Ahrens konnte auch die Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland, Elisabeth Michel, begrüssen, die sich als Wahlleiterin zur Verfügung gestellt hatte.

Ahrens liess zunächst die acht Veranstaltungen der letzten beiden Jahre Revue passieren. Wir erinnerten uns auch gemeinsam an drei verstorbene Mitglieder. Zwei Vorstandsmitglieder mit weiter entferntem Wohnsitz stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die verbleibenden sechs Mitglieder kandidierten erneut: als Schriftführerin Sabina Hüter-Löliger und als Vizepräsidentin Irene Kehler-Spahn. Diese, sowie der Präsident und die Beisitzer Karin Sprengel, Wolfgang Drommer und Heinrich Baumgarten wurden alle ohne Gegenstimmen wieder gewählt. Für das nun verwaiste Amt des Schatzmeisters hatte sich mit Peter Klatte ein Kandidat gefunden, der einstimmig gewählt wurde und dankbaren Applaus erntete.

Das langjährige Mitglied und Mitinhaber der Schlossküche Herrenhausen, Dietmar Althof, hatte für uns ein Schweizer Menü vorbereiten lassen, dessen kleine Entrés uns schon während der «Arbeit» bei Laune hielten und das wir nun entspannt fortsetzten. Dabei präsentierte und erläuterte uns Althof die Pläne des Neubaus des Herrenhäuser Schlosses, der bereits begonnen hat. Das Schloss war im Krieg völlig zerstört worden und wird nun als Tagungszentrum wieder aufgebaut. Es wird als Krönung der prächtigen Herrenhäuser Gärten den Standort Hannover erheblich aufwerten.

IRENE KEHLER-SPAHN

Hamburg: Der Silberschatz Hamburgs

Wie oft sind Sie schon von der Mönckebergstrasse über den Platz vor dem Rathaus in Richtung Gänsemarkt geeilt? Haben Sie sich dabei überlegt, was sich hinter den Rathausmauern verbirgt? Knapp fünfzig Personen haben sich auf die Einladung des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg am Samstag, den 23. Januar vor dem Rathaus getroffen um das Gebäude zu erkunden.

Niemand hatte geahnt, dass sich hinter der 111 Meter langen und 70 Meter breiten Fassade des Rathauses so prunkvolle Räume befinden. Ein Saal beispielsweise besticht durch grosse Marmorsäulen und viel Gold. Ein weiterer Saal ist dem alten Hamburger Silberschatz gewidmet. Der grösste Teil des Silberschatzes konnte beim Brand von 1842 aus dem Rathaus in Sicherheit gebracht werden. Doch einige Silberbarren blieben im Rathaus, das den Flammen zum Opfer fiel, und sind zu einem kaum erkennbaren Klumpen verschmolzen, den die Rathausbesucher heute bestaunen können.

Der krönende Abschluss der Rathausführung bildete der grosse Festsaal. Es braucht nicht viel Fantasie sich vorzustellen, wie hier grosse Bankette abgehalten werden. Aber hätten Sie gewusst, dass Tanzen hier tabu ist? Die riesigen Gemälde könnten auf die Gäste stürzen, wenn die Wände durch Tanzen oder laute Rock-Pop-Musik zu vibrieren beginnen.

Auch wenn wir nur wenige der über 600 Räume des Rathauses besichtigen konnten, waren wir von der Grösse und dem Prunk des imposanten Gebäudes beeindruckt.

ANNEMARIE TROMP

Hamburg: Den Flughafen entdecken

AGENDA

Zu seinen Veranstaltungen lädt der Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg Sie herzlich ein.
15. April: Besichtigung des Hamburger Flughafens
Im Mai: Velotour
26. Juni: Besuch der Landesgartenschau in Norderstedt

Ausserdem gibt es die monatlichen Treffpunkte: «Schwyzerdütsche» Stammtisch jeweils am 1. Mittwoch im Monat im Sprachenclub ProLinguis in der Rothenbaumchaussee 97.

Cercle Romand: Vous êtes invités à parler français à la table rondes du Cercle Romand. Le 3ème mercredi du mois à partir du 18.30 heures. Annoncez-vous s.v.pl. chez Irène Hadenfeldt Tel. 040/6 40 01 00 ou chez Raymonde Garve Tel. 040/8 70 48 79, au plus tard le dimanche avant la rencontre.

Weitere Einzelheiten zu unserem Programm 2011 finden Sie auf unserer Webseite www.schweizerverein-hamburg.de. Auch Gäste sind bei uns herzlich willkommen.

VRENI STEBNER

Dresden: Sachsen entdecken

Der Schweizer Verein Dresden möchte besonders neuzugezogene Schweizer und Schweizerinnen herzlich einladen mitzumachen. Eine bunt gemischte Gruppe von etwa sechzig Mitgliedern in allen Altersklassen freut sich über neue Gesichter.

Wir helfen, Kontakte zu knüpfen, damit Sie sich bald heimisch fühlen. «Schwyzerdütsch wämmer pfläge, wo's goht, et on parle aussi français.» Bei unseren Ausflügen haben Sie die Gelegenheit die reichen kulturellen Möglichkeiten Sachsens zu entdecken. Informationen finden Sie unter www.schweizer-verein-dresden.de oder bei Präsidentin Silvia Tröster (Adresse S. VIII).

AGENDA

2. April: Ausflug nach Freiberg mit Domführung und Orgelspiel sowie Besuch der «Terra Mineralia»
7. oder 14. Mai: Besuch beim Mitteldeutschen Rundfunk
4. Juni: Velotour durch die Lausitz mit Hiltbrunners; Ausweichtermin bei Regen: 5. Juni
6. August: Bundesfeier im «Schweizer Stübli»
17. September: Ausflug in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz mit Besuch einer «Pfefferküchlerei»
8. Oktober: Weinbergwanderung mit Liane
12. November: Kegeln in Weixdorf
10. Dezember: Samichlausfeier und Waldweihnacht

SILVIA TRÖSTER

Berlin: Jeder nach seiner Façon

Gleich nach dem Eintreten wird jeder Gast herzlich begrüsst, von einem Mitglied des Vorstandes an den Tisch seiner Wahl geleitet und seinen Sitznachbarn vorgestellt. Die Schweizer Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin schafft es, an jeder seiner Veranstaltungen ein Gefühl von Heimat zu vermitteln.

Die im Jahr 1843 gegründete Gesellschaft, die heute unter der Leitung von Präsidentin Trudy Brun-Walz steht, kümmert sich nicht nur um sozial benachteiligte Schweizer im Berliner Grossraum. Sie lädt zweimal jährlich mit Unterstützung der Schweizer Botschaft Berlin alle immatrikulierten Schweizerinnen und Schweizer, die sich im Ruhestand befinden, zu ihren Veranstaltungen ein: im Dezember jeweils zu einer Weihnachtsfeier, in der warmen Jahreszeit zu einem sommerlichen Ausflug entweder per Reisebus oder per Schiff, wozu Berlin und seine Umgebung ja geradezu einlädt.

Damit bei der Weihnachtsfeier jeder und jede der etwa hundert Angemeldeten nach seiner Façon glücklich werde und in seiner Sprache parlieren könne – ein zutiefst preussischer Gedanke – werden die Tische nach Sprachen sortiert. Neben den Tischen, die mit «schwizerdütsch» gekennzeichnet sind, stehen ebenso liebevoll dekorierte Tische parat, wo «français» oder «hochdeutsch» gequasselt werden kann. Jeder nach seiner Façon eben.

Mit dem Auftritt der «Wedding Pearls», eines Frauenchores, der auch zum gemeinsamen Singen einlud, und einer unterhaltsamen Diashow sowie der Begrüssung durch Botschafter Tim Guldimann, der sich gar die Samichlaus-Mütze aufsetzte, war den Aktiven ein abwechslungsreiches Programm gelungen. Zudem erhielt jeder zum Abschied ein Give away in Form eines Schweizer Kalenders.

Die sechsköpfige Crew um Trudy Brun-Walz sucht derzeit nach Verstärkung, nachdem zwei Vorstandmitglieder Ende 2010 zurückgetreten sind. Auch neu angekommene Schweizer und Schweizerinnen sind in der munteren Schar der Aktiven herzlich willkommen. Nebst Trudy Brun-Walz freuen sich Johanna Belart, Brigitte Hartmann, Cécile Löffler-Elsener, Ingrid Menet, Monique Weniger und Schatzmeister Peter Perret-Gentil über Verstärkung. Natürlich sind auch neue zahlende Mitglieder wichtig.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Trudy Brun-Walz (Tel. 030/4 02 56 59).

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Sommerausflug 2010: An der Schiffslände erwarteten die Vorstandsmitglieder der Berliner Wohltätigkeitsgesellschaft die 130 angemeldeten Gäste, mit denen sie eine Schlösserfahrt über den Wannsee bis nach Potsdam unternahmen. Von links: Monique Weniger, Cécile Löffler-Elsener, Präsidentin Trudy Brun-Walz, Schatzmeister Peter Perret-Gentil, Brigitta Heinze-Baggio, Johanna Belart, Ingrid Menet und Brigitte Hartmann.

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. 030/39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00
(andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:
Schweizerisches Generalkonsulat
Brienner Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

Internet:
www.eda.admin.ch/berlin oder
www.eda.admin.ch/frankfurt u.s.w.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZER BOTSCHAFT

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN
Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schwielowsee (Caputh)
Tel. 033209/7 26 44
Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8, 38116 Braunschweig
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN
Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Silvia Tröster
Fährstr. 3, 01279 Dresden
Tel: 0351/2 51 58 76
Email: info@troester-tours.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Georg W. Schenk
Könneritzstr. 11, 01067 Dresden
Tel. 0351/43 83 29 92
Fax 0351/43 83 29 93
E-Mail: vs@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15, 30657 Hannover
Tel. 0511/6 04 28 15
E-Mail: schweizerverein-h@web.de

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.
Präsident: Roger Ahrens
Am Heisterholze 10A, 30559 Hannover
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3
24837 Schleswig
Tel. 04621/3 37 70
Fax 04621/30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de